

Liedblatt

**Da ist Freiheit -
da will ich hin**

Gottesdienst

im Rahmen des

Jugendkirchentag 2024



Ich glaub an dich

(Text und Musik: Stephanie Dormann)

**Ich glaub an dich, darum bin ich heute hier.
Ich glaub an dich und ich bin unterwegs zu dir.
Du rufst mich auf deinem Weg zu gehen.
Du rufst mich in deinem Dienst zu stehen.
Du begleitest mich, egal was kommen mag.
Du bist bei mir jeden Tag.**

Ja, ich glaub an dich.

Glaub an dich, denn du glaubst auch an mich. (2x)

Keinen Tag soll es geben

(Text: Uwe Seidel / Musik: Thomas Quast)

**1) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mir die Hände reicht.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mit mir Wege geht.**

Refrain:

**Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft,
der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß
und stärke unsre Liebe.**

**2) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt.**

Refrain:

**Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft,
der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß
und stärke unsre Liebe.**

**3) Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mich mit Geist beseelt.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mir das Leben schenkt.**

Refrain:

**Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft,
der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß
und stärke unsre Liebe.**

Unter Gottes Schutz

(angelehnt an Psalm 91)

Alle

**Gott, du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg.
Mein Gott, ich vertraue dir!**

Becken

**Du kannst dich darauf verlassen:
Unter dem Schutz Gottes darfst du ruhen.
Gott wird dich retten vor den Fallen, die man dir stellt.**

Wiese

**Gott breitet ihre Flügel über dich.
Unter ihren Flügeln findest du Zuflucht.**

**Wie ein Schild schützt dich Gottes Treue,
wie eine Schutzmauer umgibt sie dich.**

**Du musst keine Angst mehr haben
vor Gefahren und Schrecken bei Tag und Nacht.
Dir wird nichts Böses mehr geschehen.**

**Gott, du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg.
Mein Gott, ich vertraue dir!**

**Gott hat seinen Engeln befohlen,
dich zu beschützen, wohin du auch gehst.**

**Sie werden dich auf Händen tragen,
damit du nicht über Steine stolperst.**

**Gott selber sagt:
„Wenn du mich von ganzem Herzen suchst,
so werde ich mich von dir finden lassen.**

**Wenn du in Not bist, bin ich bei dir.
Und werde dich in Sicherheit bringen.“**

**Gott, du bist meine Zuflucht,
bei dir bin ich sicher wie in einer Burg.
Mein Gott, ich vertraue dir!
Amen**

Vater unser

(Matthäus 6,9-13)

**Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.**

I have a dream

(Text: Eugen Eckert u. Barbara McCown / Musik: Andreas Neuwirth)

1) Can you imagine that millions are still starving?

Can you imagine the masses are still slaves?

**And racism still stifles people of colour and
poverty still kills with dreadful waves.**

2) Can you imagine that children work in cages?

Can you imagine that people are still sold?

**Still tranquilizes with drugs and empty pledges still
victims of a world that's rich but cold.**

Refrain:

**I have a dream that one day we will rise up
and live in freedom all over the world.**

I dream my dream today and for the future.

That we will stand together hand in hand.

- Instrumental -

**3) Can you imagine that our hope is stronger than egoism,
slavery and hate?**

**And that our faith will one day liberate us so that we'll
walk together free, proud and great.**

Refrain:

**I have a dream that one day we will rise up
and live in freedom all over the world.**

I dream my dream today and for the future.

That we will stand together hand in hand.

Mit Gott kann ich weit geh'n

(Text und Musik: Se Bänd / Melodie nach Wolfgang Teichmann)

1) Wenn das Leben dich beengt, __ dich in das Streben drängt.
Wenn dein Kopf nach unten hängt, ist jemand da, der an dich denkt.

Refrain:

Mit Gott kann ich weit geh'n,
__ weil der Geist mir beisteht.
Gott flößt mir neuen Mut ein,
__ bei Gott kann ich frei sein

2) Wenn dein Herz nach Freiheit schreit __ in Ausweglosigkeit,
ist in dir nur Einsamkeit ist jemand da, der dich befreit.

Refrain:

Mit Gott kann ich weit geh'n,
__ weil der Geist mir beisteht.
Gott flößt mir neuen Mut ein,
__ bei Gott kann ich frei sein

3) Musst nicht tun, was man dir sagt. __ Du darfst tun, was du magst,
wenn du niemand andren plagst. Jemand ist da, der nach dir fragt.

Refrain:

Mit Gott kann ich weit geh'n,
__ weil der Geist mir beisteht.
Gott flößt mir neuen Mut ein,
__ bei Gott kann ich frei sein

Bridge:

Freiheit wünsche ich mir für alle auf Erden hier
Für die in Diktatur, in Gewalt und Zensur
Freiheit von Tat und Wort Freiheit an jedem Ort

Refrain:

Mit Gott kann ich weit geh'n,
__ weil der Geist mir beisteht.
Gott flößt mir neuen Mut ein,
__ bei Gott kann ich frei sein (2x)

Da ist Freiheit

(Text und Musik: Gottfried Heinzmann u. Hans-Joachim Eißler)

**1) Wo jemand, der selbst nur wenig hat,
mit großer Dankbarkeit so viel mit andern teilt.
Wo zwei nach jahrelangem Streit,
sich in die Augen sehen, vergeben und verstehen.**

Refrain:

**Da sehe ich was Gott bewegen kann.
Gottes Geist befreit und fängt was Neues an.
Oh –
Da will ich hin, denn da ist Freiheit.
Bei Gott will ich sein, weil er mich liebt.
Wo Gottes Geist wohnt, da ist Freiheit und
ich kann weitergeben, was Gott gibt.**

**2) Wo einer, der fragt, was bin ich wert,
entdeckt, dass Gott ihn kennt, bei seinem Namen nennt.
Wo du mit mir und ich mit dir die Mauern überspringst,
das Lied der Freiheit singst.**

**3) Wo eine in Schmerz und Traurigkeit,
von Gottes Hand berührt, den Trost im Herzen spürt.
Wo wir auf Feindschaft und Gewalt mit Liebe reagieren,
die Hoffnung nicht verlieren.**

Refrain

Liedfortsetzung



Da ist Freiheit

Refrain:

Da sehen wir was Gott bewegen kann.
Gottes Geist befreit und fängt was Neues an.
Oh –
Da will ich hin, denn da ist Freiheit.
Bei Gott will ich sein, weil er mich liebt.
Wo Gottes Geist wohnt, da ist Freiheit und
ich kann weitergeben, was Gott gibt.

4) Wo Menschen, die ganz verschieden sind,
den Weg gemeinsam gehen, im Leid zusammen stehen.
Wo zwei und drei versammelt sind,
auf Gottes Wort vertrauen, begeistert Kirche bauen.

Refrain:

Da sehen wir was Gott bewegen kann.
Gottes Geist befreit und fängt was Neues an.
Oh –
Da will ich hin, denn da ist Freiheit.
Bei Gott will ich sein, weil er mich liebt.
Wo Gottes Geist wohnt, da ist Freiheit und
ich kann weitergeben, was Gott gibt.

Oh –

Da will ich hin, denn da ist Freiheit.
Bei Gott will ich sein, weil er mich liebt.
Wo Gottes Geist wohnt, da ist Freiheit und
ich kann weitergeben, was Gott gibt.

Weite Räume meinen Füßen

(Text: Eugen Eckert / Musik: Alejandro Veciana)

**1) Weite Räume meinen Füßen, Horizonte tun sich auf.
Zwischen Wagemut und Ängsten nimmt das Leben seinen Lauf.
Zwischen Wagemut und Ängsten nimmt das Leben seinen Lauf.**

Refrain:

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum -
Du stellst meine Füße auf weiten Raum, auf weiten Raum. (2x)**

**2) Schritt ins Offne, Ort zum Atmen, hinter uns die Sklaverei.
Mit dem Risiko des Irrtums machst du, Gott, uns Menschen frei.
Mit dem Risiko des Irrtums machst du, Gott, uns Menschen frei.**

Refrain:

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Du stellst meine Füße
auf weiten Raum, auf weiten Raum. (2x)**

**3) Da sind Quellen, sind Ressourcen, da ist Platz für Fantasie.
Zwischen Chancen und Gefahren Perspektiven wie noch nie.
Zwischen Chancen und Gefahren Perspektiven wie noch nie.**

Refrain:

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum -
Du stellst meine Füße auf weiten Raum, auf weiten Raum. (2x)**

**4) Doch bleib Kompass, bleibe Richtschnur,
dass wir nicht verloren gehn.
Zu der Weite unsrer Räume lass uns auch die Grenzen sehn.
Zu der Weite unsrer Räume lass uns auch die Grenzen sehn.**

Refrain:

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum -
Du stellst meine Füße auf weiten Raum, auf weiten Raum. (2x)**